

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 06.05.2021

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung: 18.07 – 18.10 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - Vors.

Herr Ulrich Lücke

Herr Reinhard Schäffer - stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Entschuldigt fehlen:

SPD

Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Gäste

Frau Fischer

Osningschule

(zu TOP 4.3)

Von der Verwaltung

Herr Kellersmann

Bauamt

(zu TOP 4.1 und 4.2)

online zugeschaltet

Herr Hanke

Amt für Jugend und Familie
-Jugendamt-

(zu TOP 4.1, 7 und 18)

Herr Wörmann

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

(zu TOP 4.3 und 9)

Frau Jack

Volkshochschule

(zu TOP 6)

Herr Plein

Bauamt

(zu TOP 7, 18 und 19)

Herr Heidbrink

Immobilienervicebetrieb

(zu TOP 7 und 18)

Frau Hennen

Umweltamt

(zu TOP 8)

online zugeschaltet

Herr Vajen

Umweltamt

(zu TOP 8)

online zugeschaltet

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Machnik

Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und bittet alle Anwesenden verantwortungsvoll in der pandemischen Situation zu handeln. Er verweist auf die weiterhin bestehende Pflicht für alle Anwesenden im Sitzungsraum auch am Platz eine medizinische Maske zu tragen.

Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer weist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier darauf hin, dass in der Sitzung keine Einwohnerfragestunde vorgesehen sei. Er erklärt aber, dass etwaige Fragen schriftlich an das Bezirksamt unter der Mailadresse bezirksamt.heepen@bielefeld.de gestellt werden können.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung merkt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier an, dass zu dem TOP 4.5 noch keine umfassenden Rückmeldungen der Fachverwaltung vorliegen. Er schlägt daher vor, die Verwendung der „kleinen Grünmittel“ in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln. Dies wird einstimmig angenommen.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung einvernehmlich geänderte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.04.2021

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.04.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2**Mitteilungen****2.1****Spielflächenbedarfsermittlung**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Information des Dezernats Soziales/ Integration vom 28.04.2021, die vorab per Mail an die Mitglieder verschickt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 2.1*

2.2**Teilnahme von Mitgliedern des Seniorenrates an den Sitzungen der Bezirksvertretungen**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift des Seniorenrates aus der Sitzung vom 28.04.2021 zum o.a. Thema. Die dort benannten Mitglieder des Seniorenrates können als Zuhörer*innen am öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 2.2*

2.3**Fahrradabstellanlage und öffentliche Toilette an der Stadtbahn-Endstation in Stieghorst (BV Stieghorst, 15.04.2021, TOP 4.1)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 28.04.2021 zu dem in der letzten Sitzung erfolgten Beschluss.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für die positive Rückmeldung. Er fragt, inwieweit bereits ein zeitlicher Rahmen festgelegt sei, und bittet diesen ggf. in der nächsten Sitzung mitzuteilen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung in diesem Zusammenhang gewünscht wurde, für Jugendliche einen alternativen Treffpunkt in der Planung zu berücksichtigen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung. Das Thema sei schon lange von der Bezirksvertretung gefordert worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 2.3*

2.4

**Schutz des Baumbestandes im Bereich Herderstraße
 (BV Stieghorst, 28.01.2021, TOP 6, und 15.04.2021, TOP 2.4)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Nachfrage von Herrn Möller (CDU-Fraktion) aus der letzten Sitzung, von wem die Kosten für den zu beauftragenden Baumsachverständigen für die Baumbegutachtung im Bereich Herderstraße zu tragen seien.

Herr Skarabis teilt mit, dass diese aus dem Budget des Umweltamtes bezahlt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 2.4*

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

Erweiterung der Parkplätze am Sportplatz Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1375/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

„Wir bitten die Verwaltung um Mitteilung, wie weit der Stand der Planung zur Erweiterung der Parkplätze am Sportplatz Ubbedissen ist.“

Des Weiteren bitten wir um Mitteilung, wann mit dem Ausbau begonnen wird.“

Fast gleichlautend habe die SPD-Fraktion gemeinsam mit dem Vertreter der Partei Die Linke die Anfrage gestellt (s. TOP 3.2):

„Wann beginnt der Ausbau des Parkplatzes an der SVU-Arena in der Pyrmonter Straße?“

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

„Das Leistungsverzeichnis inkl. Ausführungsplanung wird Anfang Mai vom UWB an die ZVS übergeben.“

Den Zeitraum der Veröffentlichung, Angebotseinholung und Beauftragung berücksichtigt, ist von einem Baubeginn im September 2021 auszugehen.“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedauert das lange Verfahren und begrüßt eine baldige Umsetzung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Parkplatz SV Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1377/2020-2025

Die Anfrage wurde unter TOP 3.1 behandelt.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Baugebiet "Auf der Breede"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1378/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Wann ist mit einer Vorlage zum Satzungsbeschluss bezüglich des Baugebietes „Auf der Breede“ im Rat der Stadt Bielefeld zu rechnen?“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Antwort der Verwaltung:

„Zurzeit finden Verhandlungen zwischen der Verwaltung und dem Investor des Bebauungsplanes bezüglich des abzuschließenden Erschließungsvertrages statt. Sobald diese abgeschlossen sind, wird die Vorlage für den Satzungsbeschluss in den Rat gegeben.“

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Glasfaserausbau Ubbedissen und Auf dem Busch

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1380/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Wie sieht der aktuelle Zeitplan für den Glasfaserausbau in Ubbedissen aus? Bis wann wird der Ausbau abgeschlossen sein?“

Zusatzfrage: Liegen bereits jetzt Erkenntnisse vor, die den geplanten Ausbau im Ausbaugebiet „Auf dem Busch“, ggf. pandemiebedingt, verzögern werden?“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung per Mail übersandte Antwort der Verwaltung:

*„Die Stadtwerke Bielefeld und BITel teilen mit, dass die Bauarbeiten zum Breitbandausbau in Ubbedissen wegen des Extremwetters in diesem Winter leicht verzögert sind.
Die Zusagen für die Kunden werden jedoch eingehalten.*

Im Verlauf des Jahres 2021 werden das Ausbaugesbiet Ubbedissen (inklusive des Gewerbegebietes Gustav-Winkler-Straße) und die Ergänzung „Auf dem Busch“ fertig erschlossen und ab Oktober 2021 werden die Kunden aktiv geschaltet (s. Karten unten). Bis auf wenige Sonderfälle sollten die Kunden zum Ende 2021 aktiv geschaltet sein.

Für „Auf dem Busch“ wird Baubeginn im Mai 2021 sein.

*Der zeitintensive Tiefbau schreitet gut voran. Im Basisgebiet in Ubbedissen ist der Tiefbau für die Hauptstrecken abgeschlossen und 69% der Hausanschlüsse sind baulich ausgeführt.
Das Einziehen von Mikroerohren für Breitband und das Einblasen und Verbinden der Glasfasern steht noch aus.*

Abb. 1: Ausbaugesbiet Ubbedissen

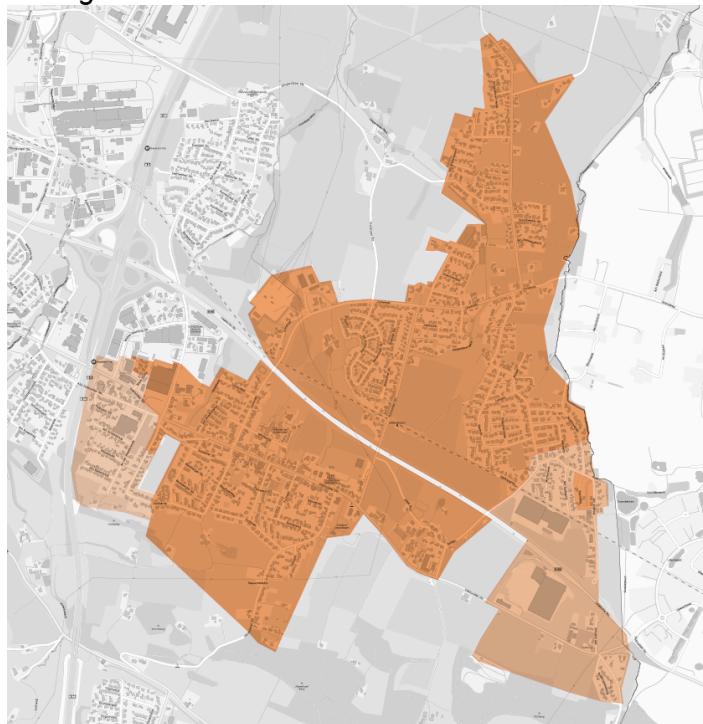


Abb. 2: Ausbaugebiet Auf dem Busch



- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 3.4 *

Zu Punkt 3.5 Leerung der Glascontainer

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1381/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

„Wir bitten die Verwaltung um Mitteilung, in welchen Intervallen die Glascontainer entleert werden.

Gleichzeitig bitten wir um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, die Entleerung (z. B. Container Parkplatz Gaststätte Mühlenweg) flexibler vorzunehmen.“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung per Mail übersandte Antwort der Verwaltung:

„Die Glascontainer werden im Bielefelder Stadtgebiet in unterschiedlichen Rhythmen angefahren und geleert. Bedarfsgerecht erfolgt die Anfahrt entweder alle 4 Wochen, alle 2 Wochen, wöchentlich oder zweimal wöchentlich. Hinweise überfüllter Container werden entweder direkt oder über die Verwaltung / das Bürger Service Center an das beauftragte Entsorgungsunternehmen geleitet und es erfolgt ggf. eine zusätzliche Leerung und ggf. eine Anpassung des Intervalls. Am Parkplatz „Gaststätte Mühlenweg“, welcher bei uns unter der Bezeichnung „Parkplatz Freibad, Oelkerstr. 22“ geführt wird, erfolgt die Leerung im 14-tägigen Turnus, was bisher als ausreichend angesehen wird. In der KW 15 wurde nach einem Hinweis zur Überfüllung eine Sonderleerung veranlasst. Sollten wir noch

weitere Hinweise auf Überfüllungen erhalten, kann die Entleerung dieses Standortes auch im wöchentlichen Rhythmus erfolgen.“

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 3.5 *

**Zu Punkt 4
(öffentlich)**

Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

**Zu Punkt 4.1
(öffentlich)**

Konversion in Bielefeld – Entwicklung der ehemals britischen Wohnstandorte

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 0983/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die 1. Lesung der Vorlage in der letzten Sitzung und begrüßt erneut Herrn Kellersmann (Bauamt), der im Rahmen einer Zoom-Konferenz für Fragen zur Verfügung steht.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf seine Aussage aus der letzten Sitzung, dass er zunächst eine Information über die Höhe des Ankaufspreises für die Flächen im Bereich Lipper Hellweg erwarte.

Herr Kellersmann verweist auf das vorgegebene Verfahren. Erst müsse von der Stadt Bielefeld das Interesse am Ankauf der Flächen für Kita und Spielplatz bekundet werden, dann erfolge die Verkehrswertermittlung. Man könne zwar die Bodenrichtwerte bemühen; dies sei aber keine verlässliche Information. Ein Angebotspreis werde erst ermittelt, wenn es einen grundsätzlichen politischen Beschluss dazu gebe.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Diskussion der letzten Sitzung zum Standort und Bedarf an Kita-Plätzen.

Herr Skarabis erläutert, dass hier nach Auskunft der Verwaltung ein Bedarf gegeben sei. Eine Erweiterung bestehender Kitas sei nicht möglich, aber das Jugendamt prüfe derzeit, ob auch andere Grundstücke in diesem Bereich für eine neue Kita in Betracht kämen. Eine Aussage dazu könne frühestens in der Juni-Sitzung der Bezirksvertretung erwartet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier regt eine 2. Lesung an, die von Herrn Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) auch beantragt wird, da erst die Prüfung weiterer möglicher Kita-Standorte durch die Fachverwaltung abgewartet werden solle.

Dies wird von Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) begrüßt.

Herr Kellersmann weist darauf hin, dass durch den vorgeschlagenen Beschluss lediglich der Verkehrswert ermittelt, aber keine Ankaufverpflichtung eingegangen werde.

Herr Thole und Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweisen auf den anderslautenden Text des Beschlussvorschlages.

Herr Akay hinterfragt, ob ein Änderungsantrag, dass nach Feststellung des Verkehrswertes eine erneute Vorlage wegen des Ankaufs erfolgen solle, eine Lösung darstelle.

Auf Nachfrage von Herrn Schlifter (FDP-Ratsmitglied) erklärt Herr Kellersmann, dass nur mit einem politischen Beschluss die sogenannte Zweckerklärung gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erfolgen könne. Damit werde das ernsthafte Interesse am Erwerb der Flächen zum Bau einer Kita und Anlage eines Spielplatzes deutlich gemacht. Erst dann gebe die BImA ein Verkehrswertermittlungsgutachten in Auftrag. Daraus ergebe sich keinerlei Ankaufverpflichtung. Eine Entscheidung dazu müsse erst nach Vorlage des Verkehrswertes getroffen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Hanke (Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-).

Herr Hanke erläutert, dass in dem Bereich Lipper Hellweg der Bedarf einer weiteren Kindertagesstätte gegeben sei. Möglichkeiten einer Erweiterung bestehender Kitas ergeben sich derzeit nicht. Er bestätigt die Ausführungen von Herrn Skarabis, dass noch weitere Standorte geprüft werden; ein Ergebnis hoffe er in der kommenden Sitzung mitteilen zu können.

Herr Schlifter regt entsprechend des Vorschlages von Herrn Akay einen Änderungsantrag an, der zunächst konkret die Einholung des Verkehrswertes fordere.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst die Beiträge zusammen. Herr Thole und Herr Akay diskutieren im Folgenden, wie ein entsprechender Beschluss lauten könne. Beide betonen, dass auch mit einem veränderten Beschluss keine Ankaufsverhandlungen erfolgen sollen.

Herr Thole verweist auf seinen Antrag einer 2. Lesung.

Herr Kellersmann führt aus, dass damit zu rechnen sei, dass die Ermittlung des Verkehrswertes mehrere Monate dauere. Er verweist auf den Stadtbezirk Brackwede, in dem nach Ermittlung eines Verkehrswertes von einem Ankauf von Flächen von der BImA Abstand genommen wurde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst zusammen, dass es in der kommenden Sitzung bereits Klarheit geben könnte, ob alternative Kita-Standorte in diesem Bereich zur Verfügung stehen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0983/2020-2025) wird in 2. Lesung behandelt.

Dafür: 12 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

-2. Lesung-

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Konversion in Bielefeld – Berichte zu den vorbereitenden Untersuchungen für die ehemaligen Kasernenstandorte Rochdale und Catterick

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0984/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Kellersmann (Bauamt) zu diesem Tagesordnungspunkt, der für Fragen zur Verfügung steht.

Auf Nachfrage von Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erklärt Herr Kellersmann, dass die Offenlage der Berichtsentwürfe in Abänderung der in der Vorlage genannten Frist voraussichtlich im Juni oder Juli 2021 für 3 bis 4 Wochen erfolgen werde.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) signalisiert grundsätzlich Zustimmung zu der Beschlussvorlage. Er weist aber darauf hin, dass die Eigentumsverhältnisse unklar seien. Seines Wissens seien Rechtsgutachten zu der Frage beauftragt worden, ob die Stadt für die Kasernenstandorte zahlen müsse oder rechtmäßige Eigentümerin sei.

Herr Kellersmann erklärt, dass mit den Berichten ein Signal an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gegeben werde, dass ein starker städtischer Bedarf an diesen Flächen gegeben sei. Gleichzeitig müsse die Prüfung von etwaigen Entschädigungsansprüchen erfolgen, die auf der Grundlage des Garnisonsvertrages bestehen. Dies könne parallel erfolgen.

Herr Akay bedauert, dass für das Gelände der Catterick-Kaserne der Bedarf einer bundeseigenen Nutzung geltend gemacht worden sei.

Da weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, lässt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss, die Bezirksvertretungen Stieghorst und Mitte sowie der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss nehmen die Berichtsentwürfe zu den Vorbereitenden Untersuchungen für die ehemaligen Kasernenstandorte Rochdale und Catterick zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Berichtsentwürfe unter www.perspektiven-bielefeld.de zu veröffentlichen und die Möglichkeit für weitere Anregungen und Ergänzungen anzubieten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3**Änderung eines Standortes für das Projekt Familiengrundschulzentrum und Zwischenbericht zum Projekt der Familiengrundschulzentren****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 1107/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist darauf, dass in der letzten Sitzung noch Fragen im Gremium offengeblieben seien. Er begrüßt Frau Fischer (Leiterin der Osningschule) und Herrn Wörmann (Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Fischer berichtet, dass aufgrund der Anfrage der unteren Schulaufsicht schulintern kommuniziert worden sei, ob eine Teilnahme der Osningschule an dem Projekt erfolgen solle. Dies sei positiv bewertet worden. Sie erwarte einen Gewinn personenbezogener Ressourcen. Die Raumkapazität stelle kein Problem dar, da viele Veranstaltungen nachmittags oder abends stattfinden. Zur Frage, inwieweit eine Abwanderung des Projektes an die neue Grundschule im Bereich Sieker zu befürchten sei, stellt Frau Fischer fest, dass die neue Schule sich nach ihrer Einschätzung wohl erst in 3 bis 5 Jahren damit befassen könne. Diesen Zeitraum könne die Osningschule zu ihren Gunsten nutzen.

Herr Wörmann verweist darauf, dass das Projekt nur an Schulen in Quartieren mit besonderem Bedarf etabliert werde. Er erläutert das Konzept und das Verfahren und zeigt sich davon überzeugt, dass es sich um ein Zukunftsprojekt handle. Es gebe Anfragen aus weiteren Schulen, aber derzeit seien nur begrenzte Mittel verfügbar.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) steht dem Projekt positiv gegenüber. Er fragt nach, ob die zu erwartenden Ressourcen künftig auch zwischen der Osningschule und der neuen Grundschule aufgeteilt

werden können.

Herr Wörmann erläutert, dass es derzeit Kostenzusagen nur für kurze Zeiträume gebe. Aktuell sei diese für das Jahr 2021 erfolgt. Darum könne eine Aussage zu diesem Thema aktuell nicht getroffen werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) und Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) begrüßen das Projekt, nachdem die offenen Fragen geklärt seien.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt zur Kenntnis:

Es erfolgt ein Standortwechsel für das Projekt „Familiengrundschulzentrum“.

Das Projekt wird von der Südschule in Brackwede an die Osniungschule in Stieghorst übergeleitet.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 4.3 *

Zu Punkt 4.4

Verabschiedung des Konzepts zur "Kunst im öffentlichen Raum" in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0550/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Vorlage der Verwaltung, die in 2. Lesung behandelt werde. Er setzt sich dafür ein, dass die Bezirksvertretung ein Zeichen setzen solle und keine Zuständigkeiten abgeben solle.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt folgenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten die Vorlage und insbesondere die Anlage 1 gesetzeskonform zu überarbeiten und folgende Ergänzungen der Bezirksvertretung Stieghorst einzuarbeiten:

1. Die Zweiteilung der "Kunst im öffentlichen Raum" in

a) Überbezirkliche Kunst:

*Für diese soll die Expertenkommission (unter Beteiligung der jeweiligen Bezirksbürgermeister*innen und deren Vertreter in dem betreffenden Bezirk) und in der Entscheidung der Kulturausschuss (bei Anschaffungen auch der Rat) zuständig sein.*

- b) *Weniger bedeutende kleinere Kunstwerke in den Bezirken:*
Für diese sollen ausschließlich weiterhin die Bezirksvertretungen zuständig sein.
2. *Für die Kategorisierung der einzelnen Kunstwerke in den o.g. Bereichen sind die Bezirksämter und die Bezirksbürgermeister*innen und deren Vertreter in die Entscheidung der Expertenkommission einzubeziehen.“*

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) kritisiert den Antrag, da die Bezirksvertretung als gesamtes Gremium nicht eingebunden sei. Er sehe den Grundgedanken, Kunst im öffentlichen Raum zu erfassen, zu katalogisieren und zugänglich zu machen, positiv; ein Ausschluss der Bezirksvertretung dürfe jedoch nicht erfolgen. Er stellt folgenden Antrag.

„Die BV Stieghorst begrüßt das vorgelegte Konzept zur Stärkung der „Kunst im öffentlichen Raum“ grundsätzlich, bittet die Verwaltung jedoch darum, die zu beschließende Vorlage um die Feststellung zu ergänzen, dass die originäre Zuständigkeit der Bezirksvertretung gem. § 37 Abs. 1 Buchstabe e Gemeindeordnung NRW und § 7 Abs. 1 Buchstabe f Hauptsatzung der Stadt Bielefeld bestehen bleibt. Die seitens der Expertenkommission erarbeiteten Empfehlungen sollen der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Beschlüsse der übrigen Bezirksvertretungen sind bei der Überarbeitung der Vorlage zu berücksichtigen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) kritisiert ebenfalls die Beschlussvorlage der Verwaltung und beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur fraktionsinternen Beratung.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) sieht ebenfalls, dass die Bezirksvertretungen nicht vernünftig eingebunden seien. Er regt einen Auftrag an die Verwaltung wie von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen formuliert an.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer verweist darauf, dass eine Einbindung der Bezirksvertretung schon im Vorverfahren erfolgen müsse. Darum sei eine Änderung der Anlage 1, wie von der SPD-Fraktion vorgeschlagen, wichtig.

-Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier unterbricht die Sitzung für eine kurze Beratung der Fraktionen von 18.07 Uhr bis 18.10 Uhr.-

Herr Thole signalisiert Zustimmung zu dem Antrag von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen. Er beantragt zudem die 2. Lesung der Vorlage.

Herr Akay verweist auf den weitergehenden Antrag seiner Fraktion.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier über die gestellten Anträge abstimmen.

Es ergehen folgende

Beschlüsse:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten die Vorlage und insbesondere die Anlage 1 gesetzeskonform zu überarbeiten und folgende Ergänzungen der Bezirksvertretung Stieghorst einzuarbeiten:

1. Die Zweiteilung der "Kunst im öffentlichen Raum" in
 - a) **Überbezirkliche Kunst:**
Für diese soll die Expertenkommission (unter Beteiligung der jeweiligen Bezirksbürgermeister*innen und deren Vertreter in dem betreffenden Bezirk) und in der Entscheidung der Kulturausschuss (bei Anschaffungen auch der Rat) zuständig sein.
 - b) **Weniger bedeutende kleinere Kunstwerke in den Bezirken:**
Für diese sollen ausschließlich weiterhin die Bezirksvertretungen zuständig sein.
2. Für die Kategorisierung der einzelnen Kunstwerke in den o.g. Bereichen sind die Bezirksämter und die Bezirksbürgermeister*innen und deren Vertreter in die Entscheidung der Expertenkommission einzubeziehen.“

Dafür: 5 Stimmen

Dagegen: 9 Stimmen

-mit Mehrheit abgelehnt-

Die BV Stieghorst begrüßt das vorgelegte Konzept zur Stärkung der „Kunst im öffentlichen Raum“ grundsätzlich, bittet die Verwaltung jedoch darum, die zu beschließende Vorlage um die Feststellung zu ergänzen, dass die originäre Zuständigkeit der Bezirksvertretung gem. § 37 Abs. 1 Buchstabe e GO NRW und § 7 Abs. 1 Buchstabe f Hauptsatzung der Stadt Bielefeld bestehen bleibt. Die seitens der Expertenkommission erarbeiteten Empfehlungen sollen der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Beschlüsse der übrigen Bezirksvertretungen sind bei der Überarbeitung der Vorlage zu berücksichtigen.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 5 Stimmen

-mit Mehrheit beschlossen-

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0550/2020-2025) wird in 2. Lesung behandelt.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 5 Stimmen

-mit Mehrheit beschlossen-

2. Lesung

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 4.4 *

Zu Punkt 4.5 Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2021

s. vor Eintritt in die Tagesordnung

abgesetzt

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Zusätzliches Tor vom "neuen erweiterten Parkplatz" am Sportplatz Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1383/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Zuge der Erweiterung ein neuer Zugang (Tor) zur Turnhalle bzw. zum Sportplatz geschaffen werden kann.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf die Planung der Parkplatzerweiterung mit dem neuen Zaunverlauf.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass Eltern besorgt darüber seien, dass deren Kinder zwischen den parkenden Bussen zum Gelände des Sportplatzes gehen müssen. Die Busse rangieren teilweise direkt vor dem Zugang zum Sportplatz, da ein Teil der Buskehre für die Feuerwehr abgetrennt worden sei. Mit dem Beschluss solle sichergestellt werden, dass man gefahrlos auf das Sportgelände gelangen könne.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) fragt nach, ob der neue Zaunverlauf der im letzten Jahr vorgelegten Planung und somit der alten Beschlusslage entspreche. Dies wird von Herrn Skarabis bestätigt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Beschluss vom vergangenen Jahr in der heutigen Sitzung bekräftigt werden solle und aufgrund der veränderten Parksituation der Busse eine sichere Zuwegung geschaffen

werden müsse.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Zuge der Erweiterung ein neuer Zugang (Tor) zur Turnhalle bzw. zum Sportplatz geschaffen werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 6

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Stieghorst - Studienjahr 2021/2022

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1074/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Jack (Leiterin der Nebenstelle Stieghorst) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Jack berichtet, dass aufgrund der Pandemie-Situation fast alle Veranstaltungen seit November letzten Jahres ausgefallen seien. Das Programm für den Herbst 2021 sei größtenteils vorbereitet. Derzeit seien allerdings noch nicht einmal Freiluftveranstaltungen möglich. Es gebe zunehmend Onlineangebote.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bedankt sich bei Frau Jack für ihr Engagement und drückt seine Freude darüber aus, dass auch Kindertagesstätten in das Programm eingebunden seien.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht Frau Jack ebenfalls für das vorbereitete Programm seinen Dank aus. Er fragt nach, was sich hinter dem Kursnamen „Japanisches Fastfood Ramen und Gyoza“ verberge.

Frau Jack erläutert, dass es viele Kurse zu internationaler Küche an der Volkshochschule gebe. Sie persönlich kenne die Speisen nicht, aber es handle sich um Gerichte aus der japanischen Schnellküche.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt das VHS-Programm 2021/2022 für den Stadtbezirk Stieghorst.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Zukünftige Nutzung des ehemaligen Sportplatzes an der Grundschule Hillegossen

- Stadtbezirk Stieghorst -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1361/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Plein (Bauamt) zur Berichterstattung sowie Herrn Hanke (Amt für Jugend und Familie - Jugendamt-) und Herrn Heidbrink (Immobilienervicebetrieb).

Herr Plein verweist einleitend auf die bisherige Beschlusslage zur Nutzung der ehemaligen Sportplatzfläche. So sei diese für die Schaffung von Wohnraum für einkommensschwache Gruppen vor etwa vier Jahren vorgeschlagen worden. In Abstimmung mit der Grundschule sei ein Bedarf einer Spiel- und Sportfläche festgestellt und der Gedanke, auf der Fläche auch Wohnraum zu schaffen, gefasst worden. Die entsprechende Vorlage sei 2017 mehrheitlich beschlossen worden. Durch die notwendige bauliche Erweiterung der Grundschule und des erklärten Erweiterungsbedarfs der benachbarten Kita habe es eine zeitliche Verzögerung in der Planung gegeben.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass Wohnraum nur nachrangig geschaffen werden solle. Die Kita-Erweiterung begrüße er sehr. Bei den vorgestellten Wohnbauvorhaben befürchte er aufgrund der Größe Probleme hinsichtlich der Zuwegung und nicht ausreichender Stellplätze. Bereits jetzt sei die Situation vor Ort sehr eng bemessen. Die Spielfläche sei aus seiner Sicht zu klein geplant. Dem Beschlussvorschlag könne seine Fraktion nicht folgen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) kritisiert die Beschlussvorlage heftig. Es habe deutliche Signale aus der Bezirksvertretung gegeben, wie eine Überplanung der Fläche aus politischer Sicht erfolgen solle. Seine Fraktion sei immer gegen eine Wohnnutzung an dieser Stelle gewesen. Weitere Kritikpunkte werden von Herrn Thole geäußert (Grundstücksgröße für die geplante Kita, Erschließung, Überplanung des Lehrerparkplatzes).

Herr Plein erläutert die Erschließung über den Stichweg. Der Lehrerparkplatz werde anders angeordnet. Die Größe der Schulsportfläche sei mit der Schule abgestimmt. Er stellt fest, dass es 2017 einen mehrheitlichen politischen Beschluss für eine Wohnnutzung an dieser Stelle gegeben habe. In der Folgezeit sei diese nicht ausgeschlossen worden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier regt eine Abstimmung über die Beschlussvorlage an, da die Positionen klar seien.

Herr Skarabis verweist darauf, dass die Verwaltungsvorlage mehrere Komponenten enthalte, über die auch eine getrennte Abstimmung möglich sei. So könne man über die verschiedenen Nutzungen entscheiden.

Auf Nachfrage von Herrn Lücke (SPD-Fraktion) stellt Herr Hanke fest, dass die Fläche für die geplante Kita und auch die Außenfläche nicht zu klein geplant seien. Diese entsprächen den Vorgaben des Landesjugendamtes.

Herr Akay formuliert folgenden Änderungsantrag:

„Den geplanten Nutzungen des Sportplatzes an der Grundschule Hillegossen für die Einrichtung eines Schulsportplatzes, die Wegeverbindung zum Erwin-Kranzmann-Haus und die Erweiterung bzw. den Bau einer Kindertagesstätte wird zugestimmt.

Die geplante Errichtung von Wohngebäuden wird abgelehnt.“

Unter Berücksichtigung des Änderungsantrages ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt den Verwaltungsvorschlag zur zukünftigen Nutzung des ehemaligen Sportplatzes an der Grundschule Hillegossen zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung unter Berücksichtigung der Beteiligungsrechte der Bezirksvertretung mit der weiteren Planung der Umsetzung des Nutzungskonzepts hinsichtlich Schulsportplatz, Wegeverbindung zum Erwin-Kranzmann-Haus und Kindertagesstätte zu beauftragen.

Die vorgestellte Wohnnutzung wird abgelehnt.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8**Bau eines Gewässerretentionsraumes am Baderbach / Elpke**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1322/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Hennen und Herrn Vajen vom Umweltamt, die im Rahmen einer Zoom-Konferenz der Sitzung zugeschaltet sind, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Hennen erläutert einleitend, dass im Vorfeld eine Mail vom BUND NRW e.V. eingegangen sei, die die Zurückweisung der Vorlage angeregt habe. Es werde der Vorwurf erhoben, dass die Naturschutzverbände daran nicht beteiligt wurden. Von Frau Hennen wird bestätigt, dass die Träger öffentlicher Belange sowie der Naturschutzbeirat noch nicht beteiligt worden sind. Es gebe ein artenschutzrechtliches Gutachten, das vor einigen Jahren erstellt wurde. Das Umweltamt habe sich entschieden, ein aktuelles Gutachten in Auftrag zu geben. Beeinträchtigungen sollen so gering wie möglich gehalten werden. Es gebe ein enges Zeitfenster. Eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und des Naturschutzbeirates sei erst möglich, wenn ein landschaftspflegerischer Begleitplan und ein Artenschutzgutachten vorliege.

Herr Vajen stellt das Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Es gebe derzeit in dem Bereich zwei große Einleitungen in den Baderbach aus großen Einzugsgebieten, die größtenteils versiegelt seien. Bei Starkregen schieße das Wasser punktuell in den Baderbach ein. Mit dem Bau des Gewässerretentionsraumes werde die Einleitung auf ein gewässerserverträgliches Maß gedrosselt. Herr Vajen führt aus, dass rund 2.000 m² abgegraben werden müssen um das Retentionsvolumen herstellen zu können. Das verlorene Gehölz werde ausgeglichen. Er erläutert das zu errichtende Drosselbauwerk.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert sein Unverständnis darüber, dass die Naturschutzverbände nicht vorab beteiligt worden sind, und erklärt er könne sich der Argumentation des BUND anschließen. Er fragt nach, ob der Bau mit der Wasserrahmenrichtlinie der EU vereinbar sei, und warum einerseits Abholzung erfolge und andererseits Holz in das Gewässer eingebracht werde. Er regt einen Termin mit Fachleuten vor Ort an.

Frau Hennen sichert zu, dass eine Beteiligung der Naturschutzverbände vorgesehen sei. Sie weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich um eine Empfehlung gebeten werde.

Herr Vajen ergänzt, dass mit einem Aufstau 1 bis 2mal jährlich gerechnet werde. Bei diesen Ereignissen laufe das Wasser meist innerhalb weniger Stunden wieder ab, so dass er keine Erwärmungsgefahr für den Baderbach sehe. Das Einbringen von Totholz sei u. a. für die Fließbedingungen wichtig.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist darauf, dass nach einer Ausschreibung im Herbst 2021 ein Baubeginn erst ab Frühjahr 2022 geplant sei. Er ist der Ansicht, dass somit noch ausreichend Zeit sei, und beantragt die 1. Lesung. Auf die Aussage von Frau Hennen äußert er,

dass der Fachausschuss eine Empfehlung der Bezirksvertretung haben wolle.

Der Antrag auf 1. Lesung wird einstimmig angenommen.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

„Entwicklung der Stadtteilzentren: Trägerschaft und Übergangsfinanzierung Sieker und Oberlohmannshof“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1052/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Wörmann (Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention) zu diesem Tagesordnungspunkt, der für Fragen zur Verfügung steht.

Frau Dr. Durali (FDP) hält die Aufwertung eines Stadtteils für gut und wichtig. Angesichts der Kosten dürfe aber nicht an den Bedürfnissen der Bewohner*innen vorbeigeplant werden. Sie fragt nach, wie deren Bedarfe und Wünsche ermittelt wurden. Ihr sei zudem das Ziel wichtig, dass eine Betreuung irgendwann überflüssig sei. Frau Dr. Durali möchte wissen, wie die Stadtteilküche genutzt werden solle, ob die Stelle befristet sei und ob es nach einem Jahr einen Bericht geben werde.

Herr Wörmann schildert, dass ihm das Quartier über lange Jahre persönlich bestens bekannt sei. Es seien viele Projekte bewegt worden; dabei sei ein Backhaus immer wieder Thema gewesen. Die Bewohner*innen seien an der Entwicklung beteiligt worden. Aufgrund der teilweise beengten Wohnverhältnisse biete sich hier ein zusätzlicher Treffpunkt für die Familien. Die Stelle sei bis Ende 2022 finanziert. Es gebe immer schon den Wunsch der Sozialarbeit sich überflüssig zu machen. Dies sei in diesem Quartier absehbar nicht zu erwarten. Es werde im Stadtteil eher aktivierende Arbeit geleistet, keine Einzelbetreuung. Einen Bericht für die Politik sagt Herr Wörmann zu.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt:

1. Das „Rahmenkonzept Stadtteilzentren“ und die Überlegungen der Verwaltung zu den Stadtteilzentren „Stadtteilküche Sieker“ und „Oberlohmannshof“ werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, die Entwicklungsarbeit auf dieser Basis fortzusetzen.

2. Für die Leitung der Stadtteilküche Sieker wird beim SKF eine Stelle im Umfang von 0,75 VZÄ eingerichtet und über einen Leistungs- und Finanzierungsvertrag finanziert.
3. Die Finanzierung der Stelle erfolgt vom 01.11.2021 bis zum 31.12.2022 aus nicht benötigten Mitteln aus dem Integrationsbudget für Stadtteilarbeit.
Für diesen Zeitraum werden 82.000 € für Personal- und Sachkosten zur Verfügung gestellt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Information über das Straßenbauprogramm 2021 - 2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0994/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 10*

-.-.-

Zu Punkt 11 Bericht zur Beratung der Unfallkommission UK 2021-II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1245/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 11*

-.-.-

Zu Punkt 12**Technische Rahmenbedingungen für Sitzungen der Bezirksvertretung Stieghorst**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Vortrag von Herrn Bittner in der letzten Sitzung und die erlebten technischen Probleme bei der digitalen Zuschaltung von Berichtersteller*innen der Verwaltung. Dazu gebe es einen Beschlussvorschlag.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die technische Ausstattung des Sitzungsraums der Bezirksvertretung Stieghorst zu erstellen und in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen. Ein Optimierungsbedarf besteht u.a. für:

- die akustische Verständlichkeit (Mikrofonanlage für die Sitzungsteilnehmer und Kommunikation bei Videoschalten) inkl. der Rückkopplungsproblematik
- die eingeschränkte Interaktion zwischen der Bezirksvertretung und der Verwaltung durch Verzögerungen und manuell erforderliche (De-) Aktivierungen
- die Leistungstärke des WLAN / LAN-Netzes
- die Sicherstellung der Nichtöffentlichkeit bei den Videoschalten (Technische Voraussetzungen)

Grundlage hierfür kann das durch den HWBA für die innerstädtischen Sitzungsräume beauftragte Konzept zur Verbesserung der technischen Ausstattung sein, welches den aktuellen Anforderungen zur Durchführung von „digitalen Sitzungen“ (z.B. Videokonferenzen) gerecht wird und diese ermöglicht. Es ist sowohl ein Konzept für Videoschalten als auch für eine neue Mikrofonanlage zu konzeptionieren. Bei der Konzepterstellung ist die Schule einzubeziehen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

**Zu Punkt 13 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 06.05.2021 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin